



Sportkreuzer

Formula 370 Super Sport

Berühmt wurde die amerikanische Traditionsmarke Formula durch waschechte Offshore-Racer. Doch eigentlich verlassen viel mehr „ganz normale“ Yachten die Montagehallen in Decatur, Indiana. Wir testeten die Formula 370 Super Sport mit zwei MerCruiser-V8-Benzinern á 317 kW und dem Axis-System.

Text und Fotos: Dieter Wanke

Neu ist weder die Werft noch das Schiff, doch es mangelte in den letzten Jahren am Händlernetz in Deutschland. Seit sich Alfred Zurhausen - selbst langjähriger und überzeugter Formula-Besitzer - mit seiner Firma Poker-Run-Boats Ltd. & Co. KG der Marke angenommen hat, gibt es einen engagierten Vertrieb für die hochwertigen Boote aus den USA. Qualität wurde beim Bau der Formulas schon immer groß geschrieben. Jede Harzlieferrung wird beim Ein-

treffen im Werk vom eigenen Labor kontrolliert und nur verwendet, wenn es keinerlei Abweichungen in der Güte gibt. Laminieren wird grundsätzlich mit Ashland AME 5000 Epoxidharzen und von Hand. Osmose kennen Formula-Besitzer also nicht. Die 370 Super Sport besitzt einen Rumpf in Fas³Technologie. Steps im V-Bereich optimieren hierbei das Fahrverhalten, und eine komplett ausgeschäumte Fiberglasstruktur mit GFK-Stringern macht die Konstruktion besonders stabil. Entsprechend gut sehen gepflegte Formulas auch nach vielen Jahren des Gebrauchs noch aus. Ein deutscher Eigner, dem wir



Gut erkennbar sind die Steps an dem äußerst schnittigen Fas³Tech-Rumpf. Lamierte Stringer und Epoxidharze sorgen für eine solide und sehr langlebige Konstruktion

zufällig beim Testen in Miami begegnen, erzählt uns stolz von seiner zehn Jahre alten Formula, die noch immer in einem fast neuwertigen Zustand sei. Doch Qualität hat ihren Preis. Das ist auch bei den Yachten aus Indiana so. Momentan hilft uns in Europa jedoch der günstige Dollarkurs, den Einstieg in diese Klasse des feinen Yachtbaus ein wenig erträglicher zu machen. Ein gut gepflegtes Gebrauchtboot wird sich dann auch zu einem entsprechend höheren Preis wieder absetzen lassen - und das relativiert den Einstandspreis.

Rundgang

Der erste Eindruck ist nicht selten entscheidend. Es überrascht auch nicht, dass dieser bei der Formula 370 Super Sport durchweg positiv ist. Die Verarbeitung zeugt von sehr hohem

Niveau. Alles an Bord ist richtig platziert und macht einen durchdachten und soliden Eindruck. Die eingesetzten Materialien sind hochwertig und nirgends ist ein Sparprogramm erkennbar. Das beste auf dem Markt befindliche Material ist den Formula-Technikern wohl gerade gut genug, um bei ihren Yachten verbaut zu werden. Ob Laminat, Hölzer, Edelstahlbeschläge oder die unverwundlichen Corian-Oberflächen im Küchenbereich, alles kommt in Spitzenqualität von Premium-Herstellern. Das künstliche Teak, das auf der Badeplattform und im Cockpit als Option geordert werden kann, mag bei manchem Zweifel aufkommen lassen. Doch außer der Tatsache, zu wissen, dass es kein Echtholz ist, gibt es daran nichts auszusetzen. Im Gegenteil, ist doch das Kunstprodukt selbst bei genauem Hinsehen vom echten Material kaum zu unterscheiden und der Pflegeaufwand gleich Null. Rutschfest ist es

In der hinteren Kabine ist die Deckenhöhe niedrig, die Liegefläche dafür großzügig



5/2008 Skipper

Auch die Wetbar im Cockpit verfügt über einen Kühlschrank



Der Sportkreuzer bietet auch für größere Besatzungen ausreichend Sitz- und Liegeflächen





Bequem ist der Ausstieg zur Badeplattform über die Hecktür

ohnehin und ein verschüttetes Glas Rotwein hinterlässt auch keine Spuren. Eigentlich hat das Kunstholz also bessere Eigenschaften als das Original. Das Cockpit ist eine komplette Fibrerglaskonstruktion. Eine großzügige Sitzgruppe bietet sechs Personen bequem Platz. Neben dem Fahrstand findet sich eine weitere Sonnenliege, die als zusätzliche Sitzfläche dient. Natürlich fehlt auch eine Wetbar mit Kühlschrank und Waschbecken nicht. Als praxisgerechte Lösung erweist sich der Durchgang zum Vordeck durch die aufklappbare Frontscheibe.

Unterkünfte

Unter Deck warten insgesamt vier Kojen auf die Gäste. Zwei davon verbergen sich in der großen Sitzgruppe im Bug und eine weitere Doppelkoje befindet sich hinter dem Niedergang unter dem Achterdeck. Die Betten haben alle eine Länge von 2,15 m und sind damit auch für groß gewachsene Crewmitglieder tauglich. Auch unter Deck überzeugt die Verarbeitung. Alle Holz- und Kunststoffarbeiten sind sauber und präzise ausgeführt, wobei die Materialien edel, aber dennoch strapazierfähig wirken. Die Stehhöhe im Küchenbereich liegt zwischen 1,76 und 1,86 m. Hier gibt es außer dem obligatorischen Kühlschrank ein Waschbecken und das einflammige Kochfeld. Nicht viel für lange Touren mit Selbstverpflegung, aber ausreichend für einen Wochenend-Törn und passend für ein Super Sport-Modell. Selbstverständlich ist die Formula auch mit einer komplett bestückten Nasszelle ausgestattet. Unser Testboot verfügt darüber hinaus über eine Sonderausstattung des Designers Ralph Lauren mit hochglänzender Kirschholzver-



Die große Sitzgruppe im Bug lässt sich zur Koje umfunktionieren

täfelung, Corian-Arbeitsflächen sowie Stoffen und Kunstlederbezügen, die sehr gut zum Gesamtbild der Formula passen.

Fahrspaß

Dass Formula sehr viel Erfahrung im Offshore-Bereich hat, ist auch am Rumpf spürbar, besonders bei Seegang. Die Rauwassereigenschaften sind exzellent und die Yacht läuft geschmeidig und weich durch jede genommene Welle. Ruderbewegungen setzt das Schiff zügig in eine Richtungsänderung um. Die Abstimmung ist vorzüglich gelungen und die 21 Grad Aufkimmung mitsamt der Steps in der Rumpfunterseite sind richtig gewählt und platziert. Mit den installierten MerCruiser Seacore 496 HO mit je 317 kW (431 PS) und Bravo 3 X-Antrieben ist das Testboot sehr gut motorisiert. In nur 37 Sekunden erreicht die knapp sieben Tonnen wiegende Yacht die Höchstgeschwindigkeit von gut 46 Knoten. Nach weniger als zehn Sekunden ist der Gleitzustand erreicht. Der kann auch eine Weile aufrecht erhalten werden, denn der Treibstofftank fasst 900 Liter. Ähnlich viel Spaß macht dank des neuen Axis-Systems (siehe Skipper 01/08) das Manövrieren im Hafen. Die beiden Bravo 3 X-Antriebe werden hier unabhängig voneinander über eine Elektronik gesteuert, so dass mit dem Schiff alle Lenkbewegungen mit Hilfe eines Joysticks zum Kinderspiel werden. Das eher unauffällige Bedienelement ist am Steuerstand angebracht und erlaubt ein völlig stressfreies Steuern mit zwei Fingern. Die Yacht folgt spielend jeder Bewegung. Wird der Hebel nach Steuerbord gekippt, bewegt sich das ganze Schiff in die selbe Richtung. Dreht man gleichzeitig am Bedien-



Die Formula 370 Super Sport besitzt hervorragende Rauwassereigenschaften



Ungewöhnlich aber praktisch ist der Durchgang zum Bug über eine Tür in der Scheibe



Die Pantry ist für einen Sportkreuzer angemessen ausgestattet



Die MerCruiser-V8-Triebwerke leisten 2 x 317 kW



Der Axis-Joystick ist unauffällig vor dem Kartenplotter platziert

Technische Daten

Länge ü.A.: 11,73 m
Breite: 3,20 m
Tiefgang: 0,91 m
Gewicht: 6849 kg
CE-Kategorie: B
Max. Personenzahl: 12
Kojenzahl: 4
Brennstofftank: 900 l
Frischwassertank: 163 l
Grauwassertank (opt.): 189 l
Baumaterial: GFK
Motorisierung: Doppelanlagen (Benzin oder Diesel) mit Z-Antrieben, Leistung bis 2 x 447 kW (2 x 608 PS)
Grundpreis: 311 427 mit 2 x Volvo 8.1 Gi DP, Leistung je 280 kW
Grundpreis mit Testmotorisierung: 343 135

Motoren im Testboot:

2 x MerCruiser Seacore 496 HO, V8-Benziner mit Bravo 3 X-Antrieben, Leistung je 317 kW (431 PS), Hubraum: 8100 cm³, maximaler Drehzahlbereich: 4600-5000 min⁻¹

Standard-Ausstattung (auszugsweise)

Ankereschirr mit elektrischer Ankerwinde, 12 Belegklampen, BSH-Navigationsbeleuchtung, komplette Pantry mit einflamigem Kocher, Spüle und Kühlschrank, Grundinstrumentierung mit Kompass, Motorinstrumenten, Tankanzeige, Heckdusche, Bilgepumpen, Badeplattform mit integrierter Badeleiter

Lieferbare Extras (auszugsweise)

Axis-System inklusive DTS, Vessel-View-Bordcomputer und elektrohydraulischer Lenkung mit Auto-Heading-Autopilot (17 486), Raymarine-E80-Kartenplotter und Radar (9776), Ralph-Lauren-Designergrafik (3935), Ralph-Lauren-Innenausstattung (4806), Kirschholz-Fußboden (914), 220-V-Paket (2592), Grauwasser-System (289), Teak-Look für Badeplattform (2620) oder Badeplattform und Cockpit (8495)

Schall- und Fahrtmessung

(Leerlauf) 600 min ⁻¹	58 dB(A)	0 kn
600 min ⁻¹	61 dB(A)	2,5 kn
1000 min ⁻¹	67 dB(A)	5,7 kn
1500 min ⁻¹	68 dB(A)	6,7 kn
2000 min ⁻¹	73 dB(A)	8,3 kn
2500 min ⁻¹	75 dB(A)	16,0 kn
3000 min ⁻¹	79 dB(A)	23,6 kn
3500 min ⁻¹	80 dB(A)	31,3 kn
4000 min ⁻¹	82 dB(A)	37,1 kn
4500 min ⁻¹	82 dB(A)	43,1 kn
(Vollast) 5000 min ⁻¹	83 dB(A)	46,4 kn

Revier: Miami/USA, Crew: 4 Personen, Messung: GPS, Wasser: 22°C, Luft: 28°C, Wind: 2 Bft., Tanks: Benzin 675 l (75 %), Wasser leer

Informationen und Werft

Poker-Run-Boats Ltd. & Co. KG, Alfred Zurhausen, Polsumer Str. 91, 45896 Gelsenkirchen, Tel.: 02 09-63 96 04, www.formulaboote.de

Thunderbird Products, 2200 West Monroe Street, P.O. Box 1003, Decatur, IN 46733-5003, USA, www.formulaboats.com

knopf, setzt zusätzlich die gleiche Drehbewegung beim Schiff ein. Das An- und Ablegen und jedes andere Hafenmanöver, das wenig geübten Skippern normalerweise den Angstschweiß auf die Stirn treibt, lässt sich so stets zuverlässig und sicher fahren. Selbst völlige Neulinge könnten so eine Zwölf-Meter-Yacht problemlos einparken. Mit einem Bugstrahlruder ist dieser Komfort kaum zu vergleichen. Das hilft zwar, bietet aber nicht annähernd so viel Spielraum und Sicherheit. Somit relativiert sich auch der stattliche Aufpreis von knapp 17 500 €. Durch Anlegerepler verursachte Schäden am neuen Schiff könnten schnell teurer werden, und was das Thema Wiederverkauf angeht, wird sich so ein System später allemal bezahlt machen.

Fazit

Die Formula 370 Super Sport ist ein professionell gebauter und bis ins Detail erstklassig verarbeiteter Sportkreuzer. Die mustergültige Materialqualität und insbesondere der Einsatz von Epoxidharzen sorgen für ein langes Bootsleben und einen weit überdurchschnittlichen Werterhalt. Die ausgeklügelte Konstruktion des Fas³Tech-Rumpfes bewirkt eine hervorragende mechanische Stabilität, und die offensichtlich in die Entwicklung eingeflossene Erfahrung im Bau von Hochleistungsunterwasserschiffen garantiert ungetrübten Fahrspaß mit enormen Sicherheitsreserven. Das Axis-System ist eine ideale Ergänzung und bietet eine echte Hilfe bei flinken Hafenmanövern. Der Preis von 343 135 € für die Grundausstattung der gefahrenen Yacht mit der Testmotorisierung ist dafür durchaus gerechtfertigt, wenn nicht gar ein Schnäppchen.



Gut 46 Knoten erreicht die Yacht bei flotter Beschleunigung mit der Testmotorisierung